

## Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortsteilrates Triebes Nr. 3/2009

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 04.11.2009  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:00Uhr  
**Ort, Raum:** Sitzungszimmer, Dienstgebäude Triebes, Schäferstraße 2, 07950 Zeulenroda-Triebes

---

### Anwesend sind:

Frau Antje Helmert  
Herr Ralf Herbrich  
Herr Dieter Matthes  
Herr Helmut Müller  
Frau Martina Slansky  
Herr Bernd Steger  
Herr Axel Wagner  
Herr Hartmut Strobel

### Entschuldigt fehlen:

Herr Guido Peine  
Herr Andreas Senkowski

Der Ortsteilbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Einladung ist allen fristgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### **Tagesordnung:**

- Feststellung der Tagesordnung
- 1
  - 2 Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 23.09.2009
  - 3 Informationsbericht des Ortsteilbürgermeisters mit anschließender Fragestunde
  - 4 Vorstellung Eckdaten Haushaltsplan 2010 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)
  - 5 Jahresantrag Städtebau 2010 - Vorlage: EVOTö-012-2009
  - 6 Umbenennung von Straßennamen - Vorlage: EVOTö-011-2009
  - 7 Sonstiges

### **Protokoll:** Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Feststellung der Tagesordnung**

Zur Tagesordnung werden Ergänzungsanträge gestellt:

- 1 Antrag zu TOP 6 von Herrn Herbrich.

→ **Feststellung und Bestätigung des öffentlichen Teils der Tagesordnung vom 04.11.2009.**

**Abstimmungsergebnis:**

- Anwesend:	8
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	8
- Dafür:	8
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

**zu 2 Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 23.09.2009**

Zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 23.09.2009 gibt es keine Einwände.

→ **Der Ortschaftsrat Triebes genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung Nr. 2/2009 vom 23.09.2009.**

**Abstimmungsergebnis:**

- Anwesend:	8
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	8
- Dafür:	8
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

**zu 3 Informationsbericht des Ortsteilbürgermeisters mit anschließender Fragestunde**

In seinem Informationsbericht gab der Ortsteilbürgermeister folgende Informationen:

\* Am Kieferberg läuft zurzeit eine Baumaßnahme des WAZ am Abwassernetz.

\* Am Wochenende 17./18.10. fand in der Sport- und Freizeithalle anlässlich der 800-jährigen Ersterwähnung von Triebes eine überregionale Rassekaninchenausstellung statt. Für diese erfolgreiche Jubiläumsschau darf ich mich als Schirmherr bei den Organisatoren des Rassekaninchenzuchtverein T196 für ihr Engagement herzlichst bedanken.

\* Am 17.10. fand das traditionelle Partnerschaftstreffen mit unserer Partnerstadt Neunkirchen am Sand hier in Triebes statt. Im nächsten Jahr werden wir das 20-jährige Partnerschaftsjubiläum in Neunkirchen begehen.

\* Vom 23.-25.10.2009 weilte eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr unserer österreichischen Partnerstadt Wies zu einem Besuch in Triebes. Hier ein Dankeschön an unseren Feuerwehrverein.

\* Am 30.10. fand hier im Kreuzgewölbe des Rathauses Triebes ein Konzert der Sonderklasse statt. Das Metisquartett präsentierte unter anderem Werke von Mozart und Brahms. Die Erwartung der mehr als 60 anwesenden Gäste wurde weit übertroffen. Ein Dankeschön an die Künstler für ihren kostenlosen Auftritt.

\* Am 29.10. fand hier im Sitzungssaal eine Präsentation des zukünftigen betreuten Wohnens in der Bahnhofstraße statt. Die Resonanz von Interessierten war überwältigend. Ca. 50-60 Gäste waren anwesend.

\* Einladen möchte ich zum traditionellen Weihnachtsmarkt im Triebesgrund am 1. Advent, dem 29. November, welcher sich nach dem Erfolg im vergangenen Jahr, wieder im romantischen und weihnachtlichen Flair seinen Besuchern zeigen wird. Neben verschiedenen kulturellen Beiträgen, weihnachtlicher Beschallung und Lichterglanz, werden sich Händler und Vereine wieder für ein Gelingen einbringen.

Ich möchte schon jetzt, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, dem Bauhof und Allen welche zum Gelingen unseres Weihnachtsmarktes beitragen werden, meinen herzlichen Dank aussprechen.

\* Am 3. Dezember wird die Übergabe des Marktes in Zeulenroda erfolgen.

### **Fragestunde:**

Herr Weidelt: bemängelte die Parkverbotsbeschilderung Am Osthain. Zur Straßenbaumaßnahme Am Wald gab es mit den Anwohnern eine Versammlung. Dabei wurde zugesichert, dass durch den Wegfall der Parkmöglichkeiten vor dem Haus Am Wald 11 (Ausgleichsfläche Grünfläche) vom Einmündungsbereich Am Wald bis Am Osthain in der bestehenden Form Parkmöglichkeiten erhalten bleiben. An der Schnittstelle Am Osthain wurde eine sandgeschlämmte Decke aufgebracht - ein Zustand, mit dem alle gut leben konnten. Parkmöglichkeiten waren ausreichend vorhanden.

Ca. 4 Monate nach Abschluss der Baumaßnahme rückten Baufirmen an und die Anbindung zur Straße Am Osthain wurde durch eine Schwarzdecke auf einer Länge von 65 m ersetzt. Die Bankette wurde links und rechts 1,50 m breit befestigt.

Nach nochmals vier Monaten wurde überraschend Parkverbote aufgestellt.

Mit welcher Begründung geschah dies?

Nach vielen Gesprächen mit Herrn Omnus wurden die Parkverbote wieder entfernt - jedoch am 16.10.2009 wieder aufgestellt. Dies kann durch die Anwohner der Straße Am Wald nicht akzeptiert werden - es gab eine Zusage, Parkmöglichkeiten Am Osthain zu erhalten.

Herr Steinwachs: bestätigte Herrn Weidelt den Eingang seines diesbezüglichen Schreibens. Der Ablauf ist nachvollziehbar. Allerdings möchte er jetzt in dieser großen Runde keine Antwort geben. Herr Steinwachs wird den Ortsteilrat dazu informieren über die Zusammenhänge und Auswirkungen. Des Weiteren wird zu einem Ortstermin am 12.11.2009 eine Gesprächsrunde mit den Beteiligten geben. In dieser Runde lässt sich besser erläutern, warum und wieso Entscheidungen zurückgenommen wurden, weil einer vorgeprescht ist.

Herr Fischer: sei ehemaliger Anwohner der Straße Am Wald und möchte die Interessen seiner Schwiegermutter, die dort noch wohnt, bekräftigen. Sie sei 87 Jahre und würde 4 x am Tag vom Pflegedienst aufgesucht. Dieser könne vorm Haus nicht parken, zumal die Stellflächen im Zuge der Straßensanierung weggefallen sind. Wo soll dieser nun parken? Er wundert sich, dass manche Anwohner großzügige Parkregelungen zugestanden bekommen und andere, die sich nicht wehren können, eben nicht.

Er hofft auf eine gute Regelung zum Ortstermin am 12.11.2009.

## **zu 4 Vorstellung Eckdaten Haushaltsplan 2010 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)**

Den Ortsteilräten lag ein Auszug des Haushaltsplanentwurfes 2010, den Ortsteil Triebes betreffend vor.

Herr Bleicher erläuterte den vorgelegten Auszug.

Die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise, in der sich auch Deutschland und seine Städte und Gemeinden befinden, zieht drastisch sinkende Steuereinnahmen und steigende Sozialausgaben nach sich. Seit 19 Jahren ist die Finanzlage unserer Stadt so ernst wie noch nie.

Die aktuellste Steuerschätzung vom Mai diesen Jahres wurde dem Stadtrat bereits mit einer Mitteilungsvorlage für das Jahr 2010 und Folgejahre dargestellt. Vor dem Hintergrund dieser Steuerschätzung rechnen wir insbesondere für das Jahr 2010 mit Steuermindereinnahmen der Gewerbesteuer, der Einkommenssteuer, der Umsatzsteuer und des Familienlastenausgleiches von voraussichtlich 1.275.200 Euro.

Um die Einnahmeausfälle kompensieren zu können, gibt es nur zwei Dinge: moderate Einnahmenerhöhungen und Sparen.

Ausgabenseitig wurden im gesamten Haushaltsentwurf 2010 Kürzungen vorgenommen und Einnahmenerhöhungen eingearbeitet. Nichtbeeinflussbare Ausgaben sind die Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage und die Zinsausgaben für laufende Darlehen.

Steuererhöhungen wurden eingearbeitet in Form von Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer A von 200 auf 225 % für die Grundsteuer B von 300 auf 315 % und für die Gewerbesteuer von 300 auf 320 %. Ebenso wird es Veränderungen bei der Berechnung der Kindergartengebühren geben.

Im vorgelegten Entwurf kann die Pflichtzuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt in Höhe von 490 T€ erreicht werden.

#### Anfragen:

Herr Herbrich stelle eine Frage nach der Anhebung der Steuerhebesätze sowie den für Stadtentwicklungskonzept Triebes eingesetzten 20.000 Euro.

Herr Steinwachs führte ebenso nochmals aus, dass im Verwaltungsvorschlag zum Haushalt 2010 die Verwaltungskosten gnadenlos reduziert wurden. Die Freiwilligen Leistungen und die Investitionen wurden ebenso gekürzt. Ziel ist es, Die Leistungsfähigkeit der Kommune zu sichern. Der Stadtrat hat nun die schwierige Aufgabe, andere Sparvorschläge einzubringen, um weiterhin die niedrigsten Steuerhebesätze in Thüringen zu behalten.

Im Stadtentwicklungskonzept soll dargestellt werden, wie die Stadt sich zukünftig baulich weiter entwickeln wird. Es ist zwingend notwendig zu handeln, um Wohnungsleerstand entgegen zu wirken. Das geht nur, indem entweder Mieter für die Wohnungen gefunden werden, oder der unwirtschaftliche Wohnungsbestand dezimiert wird. Es gilt die wirtschaftliche Stabilität zu erhalten. In Triebes sind dazu die Grundlagen zu schaffen. Auch die TRIWO und AWG müssen sich über den Leerstand, auch aufgrund des Durchschnittsalters der Mieter, Gedanken machen.

Auch Industriebranchen und was aus diesen werden soll, fällt mit in diese Rubrik. Es gibt eine Zusammenarbeit mit der LEG Thüringen.

Die 20 T€ sind für die planerische Erfassung/Entwicklung eingestellt.

Frau Helmert fragte nach dem Grund der Höhe der Straßenausbaubeiträge von 203.900 € gegenüber 97.500 € in 2009.

2010 muss die Abrechnung des letzten Abrechnungszeitraums erfolgen. Im letzten Abschnitt wurden mehrere Maßnahmen zusätzlich getätigt.

Des Weiteren fragte Frau Helmert nach der Position Förderung des Sport.

Herr Steinwachs erläuterte, dass bisher in Zeulenroda-Triebes über 2 Mio. € für freiwillige Leistungen ausgegeben wurden, also bisher äußert großzügig Vereine hinsichtlich Personalkosten, Investitionen, Ausstattungen und Veranstaltungen gefördert wurden. In 2010 muss nun dieser Umfang reduziert werden, es soll nicht alles gestrichen werden.

Eine Frage warf die Position Mitgliedsbeiträge den Friedhof betreffend auf. Hier handelt es sich um Mitgliedsbeiträge zu Fach- und Berufsverbänden.

Herr Matthes sprach die Position Kreditaufnahme in Höhe von 1 Mio. € an.

Herr Bleicher informierte, dass man auch zukünftig nicht ohne Fremdkapital auskommen könne.

Herr Steinwachs informierte, dass das Investitionsvolumen ca. 6 Mio. € beträgt. Gerade in Krisenzeiten sollen damit ein Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen geleistet werden.

## zu 5 Jahresantrag Städtebau 2010 - Vorlage: EVOTö-012-2009

Die Maßnahmen für den Ortsteil Triebes werden im Ortschaftsrat beraten.

Dem Technischen Ausschuss wurden entsprechende Erklärungen zum Jahresantrag gegeben.

Spezielle Darstellungen und Erläuterungen zum Jahresantrag 2010 erfolgen durch die LEG im Stadtrat am 18.11.2009.

Herr Steinwachs informierte über die einzelnen geplanten Maßnahmen.

Frau Helmert fragte nach geplanten Straßenbaumaßnahmen und Oberflächenversiegelungen. Herr Steinwachs verwies darauf, dass lt. Prioritätenliste, die dem Ortsteilrat vorgestellt wurde, inkl. OBN für Triebes 3,5 Mio € an Investitionen geplant sind. Ein konkretes Programm der Oberflächenversiegelungsmaßnahmen für 2010 liegt noch nicht vor.

### Empfehlung:

**Der Ortsteilrat Triebes empfiehlt dem Stadtrat Zeulenroda-Triebes der Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2010 (vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Mittel im städtischen Haushaltsplan 2010) wie folgt zuzustimmen:**

### Maßnahmen im Jahr 2010: Ortsteil Triebes

		städtischer Anteil
1. Grunderwerb/Ordnungsmaßnahmen TRANSIER GmbH	200.000 €	66.667 €
2. Stadtentwicklungskonzept SEK	20.000 €	6.660 €
3. Gebäudeabbruch (TRIMA 1 Objekt)	10.000 €	3.330 €
4. Komm. Förderprogramm	20.000 €	6.667 €
5. Sanierungsberater	12.000 €	4.000 €
<b>Gesamtkosten (Bund/Land/Stadt):</b>	<b>262.000 €</b>	<b>87.324 €</b>

### Abstimmungsergebnis:

- Anwesend:	8
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	8
- Dafür:	8
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

## zu 6 Umbenennung von Straßennamen - Vorlage: EVOTö-011-2009

Mit Eingliederung der Stadt Triebes in die Stadt Zeulenroda ergab sich eine Doppelung von Straßenbenennungen. In 13 Fällen liegen in der Stadt Zeulenroda-Triebes, bezogen auf Zeulenroda-Kernstadt, Ortsteil Triebes und Ortsteil Pahren, gleichlautende Straßennamen vor. Die Thüringer Kommunalordnung bestimmt, dass gleichlautende Straßennamen für Straßen, Wege, Plätze und Brücken, die dem öffentlichen Verkehr dienen, innerhalb derselben Gemeinde unzulässig sind. Diese Verbotsvorschrift ist klar gefasst und lässt keinen Raum für unterschiedliche Interpretationen oder ein Ermessen zu. Die Stadt Zeulenroda-Triebes ist demgemäß verpflichtet, für gesetzkonforme Zustände zu sorgen, d. h. die doppelten Straßennamen sind zu beseitigen. Mit der Vorbereitung dieser Aufgabe hat der Stadtrat eine Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Bürgermeister, den Fraktionen des Stadtrates und Mitarbeitern der Verwaltung, gebildet. Mit Ausnahme der BIZ-Fraktion sind alle anderen Fraktionen des Stadtrates in dieser Arbeitsgruppe vertreten.

Die Arbeitsgruppe hat am 16.10.2009 beraten und gibt folgende Handlungsempfehlung ab.

<b>Ortsteil</b>	<b>Straßenname alt</b>	<b>Vorschlag für Straßenname neu</b>
Pahren	Anger	Pahrener Anger
Pahren	Hauptstraße	Pahrener Hauptstraße
Zeulenroda	Gartenstraße	Gartenweg
Zeulenroda	Lindenstraße	Lindengasse
Zeulenroda	Nordstraße	die Nordstraße soll Bestandteil der Grünlerstraße werden
Zeulenroda	Goethestraße	Schillerstraße
Zeulenroda	Puschkinstraße	Am Puschkinpark
Zeulenroda	Wiesenstraße	Zum Herrenteich
Triebes	Oststraße	der Vorschlag wird vom Ortsteilrat Triebes zu seiner Sitzung am 04.11.2009 gegeben
Triebes	August-Bebel-Straße	der Vorschlag wird vom Ortsteilrat Triebes zu seiner Sitzung am 04.11.2009 gegeben
Triebes	Greizer Straße	der Vorschlag wird vom Ortsteilrat Triebes zu seiner Sitzung am 04.11.2009 gegeben
Triebes	Südstraße	der Vorschlag wird vom Ortsteilrat Triebes zu seiner Sitzung am 04.11.2009 gegeben
Triebes	Weißendorfer Straße	der Vorschlag wird vom Ortsteilrat Triebes zu seiner Sitzung am 04.11.2009 gegeben

Nach Vorliegen der Vorschläge des Ortsteilrates Triebes ist die Veröffentlichung aller vorgeschlagenen Straßenneubenennungen vorgesehen, damit der Meinungsbildungsprozess der betroffenen Anwohner ermöglicht wird. Ab 23.11. bis 04.12.2009 wird mit den betroffenen Anwohnern Zeulenroda-Kernstadt und Triebes eine Erörterung der Thematik vorgenommen. Die Erörterung der Straßenumbenennung im Ortsteil Pahren ist bereits am 02.04.2009 erfolgt. Zielstellung ist es, dem Stadtrat zu seiner Sitzung am 09.12.2009 entsprechende Vorschläge zur Straßenumbenennung zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Herr Herbrich stellt einen Antrag:

Die CDU-Fraktion hat sich intensiv mit der Thematik befasst und schlägt folgende Vorgehensweise vor:

Die Anwohner der betreffenden fünf Straßen sollen so intensiv wie möglich in eine Namensfindung einbezogen werden. So sollen die Anwohner Straßenweise an fünf Terminen zu Beratungs- und Informationsveranstaltungen eingeladen werden, in denen sie ihre Meinung zu den vom Ortsteilrat unterbreiteten Vorschlägen abgeben können, eigene Namensvorschläge einbringen und bei Wunsch darüber selbst abstimmen können.

Im Ergebnis dieser Veranstaltungen wird der Ortsteilrat Triebes in seiner Sitzung am 02.12.2009 eine abschließende und endgültige Empfehlung zur Umbenennung der Straßen im Ortsteil Triebes an den Stadtrat Zeulenroda-Triebes geben.

Folgende Vorschläge zur Umbenennung unterbreitet die CDU-Fraktion dem Ortsteilrat Triebes als Empfehlungsvorschlag:

<u>Straßenname zurzeit:</u>	<u>Umbenennungsvorschlag in:</u>
August-Bebel-Straße	Bebelstraße
Greizer Straße	Greizer Landstraße
Oststraße	Triebeser Oststraße
Südstraße	Triebeser Südstraße
Weißendorfer Straße	Weißendorfer Weg oder Kirchsteig.

Folgende Termine für die Veranstaltungen werden vorgeschlagen.

09.11.09	Oststraße
12.11.09	Südstraße
16.11.09	Weißendorfer Straße
17.11.09	Greizer Straße
19.11.09	A.-Bebel-Straße

Der Beginn sollte 19:00 Uhr sein. Eine geeignete Räumlichkeit für die einzelnen Veranstaltungen sollte gefunden werden. Wir schlagen den Sitzungssaal des Dienstgebäudes Triebes vor.

Frau Slansky sagt, dass die SPD-Fraktion sich der Vorgehensweise nach dem vorgenannten Antrag anschließt. Der Vorschlag deckt sich mit den Vorstellungen der Arbeitsgruppe. In Pahren gab es eine kompakte Bürgerberatung mit einer sachlichen und vernünftigen Diskussion.

Die Arbeitsgruppe hat es sich nicht einfach gemacht, es wurde eine Aufspaltung nach Gewerbetreibenden und Anwohner je Straße erstellt und dann abgewogen, welcher Straßenname in welchem Ortsteil geändert werden sollte. 13 Straßen sind betroffen, davon 6 in Zeulenroda, 2 in Pahren und eben 5 in Triebes.

Herr Strobel unterstrich nochmals, dass den Bürgern ein Vorschlagsrecht zum zukünftigen Straßennamen eingeräumt werden solle.

Mit 8 Ja-Stimmen stimmt der Ortschaftsrat Triebes dem Antrag der CDU-Fraktion zur Verfahrensweise die Änderung der Straßennamen betreffend zu.

## zu 7 Sonstiges

Es wurden keine Anträge gestellt.

Zeulenroda-Triebes, den 12.11.2009

Strobel  
Ortsteilbürgermeister Triebes

Schriftführer

